



Niederschrift

über die 9. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Schulausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 26. Oktober 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 18:38 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Coenen, Theodor
2. Ausschussmitglied Ahlen, Norbert
3. Ausschussmitglied Goertz, Marco
4. Ausschussmitglied Gotzen, Hans Peter
5. Ausschussmitglied Jochum, Karin
6. Ausschussmitglied Kehren, Marcel vertritt Reugels-Schluetter, Hildegard
7. Ausschussmitglied Korth, Helga
8. Ausschussmitglied Dr. Küppers, Arnd
9. Ausschussmitglied Lipp, Marianne
10. Ausschussmitglied Meisel, Iris
11. Ausschussmitglied Meyer, Detlef
12. Ausschussmitglied Meyer, Hermann vertritt Jans, Trudis
13. Ausschussmitglied Meyers, Elisabeth vertritt Ward, Michelle
14. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
15. Ausschussmitglied Rütten, Anke
16. Ausschussmitglied Dr. Striemann, Juer-
gen
17. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johan-
nes
18. Mitglied mit beratender Stimme Dr. Bro-
ekmann, Ilka
19. Mitglied mit beratender Stimme Huneck, vertritt Sittertz-Hock, Helga

Mark

20. Mitglied mit beratender Stimme Thoneick, Alice vertritt Dora, Bodo

Seitens der Verwaltung:

1. Bürgermeister Wassong
2. Herr Schippers
3. Herr Janßen

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Jans, Trudis
2. Ausschussmitglied Reugels-Schluetter, Hildegard
3. Ausschussmitglied Ward, Michelle
4. Mitglied mit beratender Stimme Dora, Bodo
5. Mitglied mit beratender Stimme Mackscheidt, Bernd
6. Mitglied mit beratender Stimme Sittertz-Hock, Helga
7. Mitglied mit beratender Stimme Wehrauch, Wolfram

Öffentliche Sitzung

- 1) Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31. Juli 2018 714-2014/2020
- 2) Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten sowie Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Schulträgers einer Realschule zwischen den Gemeinden Niederkrüchten und Schwalmtal 727-2014/2020
- 3) Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes 722-2014/2020
- 4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Ausschussvorsitzender Theodor Coenen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 17. Oktober 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung führt Ausschussvorsitzender Coenen das stellvertretende Ausschussmitglied Elisabeth Meyers in den Ausschuss ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Der Verpflichtungsvermerk ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussvorsitzender Coenen fasst vor Eintritt in die Tagesordnung die Historie der Realschule Niederkrüchten und die bisherigen politischen Beratungen im Schulausschuss zusammen.

1) Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31. Juli 2018

714-2014/2020

Mit Beschluss des Rates vom 21.03.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung aufgezeigten Möglichkeiten einer Zusammenführung der Realschule Niederkrüchten und der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal (Nr. 1-3 gem. Empfehlung des Planungsbüros) gemeinsam mit der Gemeinde Schwalmtal zu prüfen und mit der Bezirksregierung Düsseldorf als Schulaufsichtsbehörde abzustimmen.

Am 06.06.2017 fand das entsprechende Schulträgerberatungsgespräch mit Vertretern der Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal bei der Bezirksregierung Düsseldorf statt, bei dem die derzeitige Situation der Realschule Niederkrüchten und die Möglichkeiten zur Sicherung des Schulstandortes Niederkrüchten in Bezug auf die Sekundarstufe I erörtert wurden.

Über die Ergebnisse des Schulträgerberatungsgespräches vom 06.06.2017 wurde der Schulausschuss bereits in seiner Sitzung am 13.06.2017 umfassend informiert.

Festzuhalten bleibt, dass bei den derzeitig aktuellen (Schuljahr 2017/18 = 43 Anmeldungen) und im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Zukunft prognostizierten Anmeldezahlen an der Realschule Niederkrüchten der Fortbestand dieser Schule gefährdet ist. Eine in der Schulentwicklungsplanung aufgezeigte Option zur Sicherung des Schulangebotes der Sekundarstufe I am Schulstandort Niederkrüchten durch die Zusammenführung der Realschule Niederkrüchten und der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal wird daher seitens der Bezirksregierung Düsseldorf empfohlen bzw. befürwortet.

Im Rahmen der Zusammenführung der beiden Realschulen würde die Schulträgerschaft ab dem 01.08.2018 auf die Gemeinde Schwalmtal übertragen. Dieser rechtliche Zusammenschluss wird durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die unter Tagesordnungspunkt 2 beraten wird, geschlossen.

Für die Zusammenführung der Realschule Niederkrüchten und der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal zu einer Ganztags-Realschule mit vertikaler Gliederung ist seitens der Gemeinde Schwalmtal ein Beschluss über die Zusammenführung der beiden Realschulen und konkret über die Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-

Realschule in Niederkrüchten im Gebundenen Ganztags zu fassen. Hierdurch würde nach Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf eine Ganztagsrealschule mit einem Hauptstandort in Schwalmtal (4 Züge) und einem Teilstandort in Niederkrüchten (2 Züge) entstehen. Die Schule würde unter dem Namen der „Janusz-Korczak-Realschule“ und unter der Leitung der bisherigen Schwalmtaler Schulleitung, Frau Bünger, geführt.

Gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) beschließt der Schulträger nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung über die Errichtung, Änderung und Auflösung einer Schule. Um ein zukünftiges Schulangebot der Sekundarstufe I in Niederkrüchten anbieten zu können, sollen die Realschule Niederkrüchten und die Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal zum Schuljahr 2018/2019 zu einer Ganztags-Realschule mit zwei Standorten zusammengeführt werden. Hierfür ist formal ein Beschluss über die sofortige Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31.07.2018 notwendig. Die Möglichkeit der sukzessiven Auflösung der Realschule Niederkrüchten besteht nicht, da die bisherigen Schülerinnen und Schüler der Realschule Niederkrüchten durch die Zusammenführung der beiden Realschulen ab dem 01.08.2018 unmittelbar Schülerinnen und Schüler der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal werden.

Im Rahmen der Mitwirkung ist die Schule vom Schulträger gem. § 76 SchulG insbesondere bei der Auflösung der Schule rechtzeitig zu beteiligen. Diese Beteiligung erstreckt sich gem. § 65 SchulG ebenfalls auf die Schulkonferenz einer Schule. Die Schulkonferenz der Realschule Niederkrüchten hat am 04.10.2017 stattgefunden und wurde hierbei ausführlich über die geplanten Veränderungen informiert. Eine Stellungnahme der Schulkonferenz zur Auflösung der Realschule Niederkrüchten zum 31.07.2018 lag allen Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

In Abstimmung zwischen der Bezirksregierung Düsseldorf und den Gemeinden Schwalmtal und Niederkrüchten sowie der bisherigen Schulleitungen der beiden beteiligten Realschulen wird die Einführung des Ganztages am Teilstandort Niederkrüchten insbesondere unter Berücksichtigung des pädagogischen Schulkonzeptes der Janusz-Korczak-Realschule sukzessive aufbauend, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 ab dem 01.08.2018, beantragt. Dies bedeutet für die bisherigen Schülerinnen und Schüler der Realschule Niederkrüchten, dass sie ihre Schullaufbahn am Teilstandort Niederkrüchten weiterhin in Halbtagsform beenden können. Die Möglichkeit eines Wechsels in das System des gebundenen Ganztages besteht für diese Schülerinnen und Schüler nicht.

Bürgermeister Wassong beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder Dr. Strieman und Gotzen in Bezug auf die zukünftigen Mitwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde Niederkrüchten und die Einführung des Ganztages an der Realschule in Niederkrüchten.

Die Ausschussmitglieder Wahlenberg, Goertz und Lipp äußern für Ihre jeweiligen Fraktionen, dass sie für den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen werden.

Die sofortige Auflösung der Realschule Niederkrüchten (Schul-Nr. 194281), Oberkrüchtener Weg 39 in 41372 Niederkrüchten zum 31. Juli 2018 wird beschlossen.

16 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ausschussmitglied Ahlen erscheint zur Sitzung.

- 2) Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten sowie Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Schulträgers einer Realschule zwischen den Gemeinden Niederkrüchten und Schwalmatal 727-2014/2020

Zur Sicherung eines Schulangebotes im Bereich der Sekundarstufe I am Schulstandort Niederkrüchten hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten zur Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule unter Schulträgerschaft der Gemeinde Schwalmatal auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten seine Zustimmung zu erteilen. Parallel hierzu wird der Rat der Gemeinde Schwalmatal gemäß § 81 Abs. 2 i. V. m. § 83 Abs. 6 SchulG NRW beschließen, mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 (ab dem 01.08.2018) am Schulstandort Oberkrüchtener Weg 39 in 41372 Niederkrüchten (derzeit Realschule Niederkrüchten) einen dauerhaften Teilstandort der Janusz-Korczak-Realschule einzurichten.

Darüber hinaus wird die Schulträgerschaft gemäß § 78 Abs. 8 SchulG NRW i. V. m. § 23 Abs. 1, Alternative 1 u. Abs. 2 Satz 1 GKG NRW durch den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf die Gemeinde Schwalmatal übertragen. Ein mit der Bezirksregierung Düsseldorf und der Kommunalaufsicht des Kreises Viersen abgestimmter Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung lag den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor. Der beigefügte Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bein-

hält neben den Regelungen der Schulträgerschaft insbesondere Regelungen zur Kostenverteilung, dem finanziellen Ausgleich sowie zur Mitbestimmung/-wirkung der beiden Vertragspartner.

Es wird beschlossen,

1. zur Bildung eines Teilstandortes der Janusz-Korczak-Realschule auf dem Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten die Zustimmung zu erteilen und
2. die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben eines Schulträgers einer Realschule an die Gemeinde Schwalmtal gemäß dem beigefügten Entwurf abzuschließen.

17 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3) Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes 722-2014/2020

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 05.05.2015 die Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) für die Jahre 2015 bis 2017 beschlossen.

Wie die Bezirksregierung Düsseldorf zwischenzeitlich über den Kreis Viersen mitgeteilt hat, wird die Zuwendung des Landes zur Fortführung der Schulsozialarbeit zu unveränderten Förderkonditionen analog der bisher für die Jahre 2015 bis 2017 gültigen Förderregularien auch im Jahr 2018 gewährt. Die genaue Höhe der Zuwendung richtet sich nach den insgesamt im Kreis Viersen angemeldeten Stellenbedarfen der einzelnen Kommunen. Der Eigenanteil beträgt unter Zugrundelegung der im Fördererlass festgesetzten Personal- und Sachkostenpauschale für eine Vollzeitstelle 40 v. H.. Vorbehaltlich einer noch ausstehenden politischen Beschlussfassung wurde für die Gemeinde Niederkrüchten bereits ein gleichbleibender Stellenbedarf von 0,5 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit im Rahmen des BuT beim Kreis Viersen angemeldet. Der Vertrag mit der pädagogischen Fachkraft, Frau Sabrina Vieten, soll für das Jahr 2018 entsprechend verlängert werden. Frau Vieten würde weiterhin jeweils zu gleichen Stellenanteilen an den beiden Grundschulen der Gemeinde Niederkrüchten eingesetzt sein.

Ausschussmitglied Wahlenberg äußert, dass er die Fortführung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes für notwendig hält.

Ausschussmitglied Thoneick berichtet dem Schulausschuss über die aus Sicht der Schulleitung der Kath. Grundschule Niederkrüchten bestehende Notwendigkeit zur Fortführung der Schulsozialarbeit. Sie weist auf die gute bisher geleistete Arbeit der Schulsozialarbeiterin Frau Vieten hin.

Es wird beschlossen, die Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) unter Berücksichtigung des Eigenanteils für das Jahr 2018 mit einem Stellenbedarf von 0,5 Vollzeitstellen fortzuführen und die pädagogische Fachkraft jeweils zu gleichen Stellenanteilen an den beiden Grundschulen in der Gemeinde Niederkrüchten einzusetzen.

17 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Ausschussvorsitzender Coenen bedankt sich bei der Verwaltung und der kommissarischen Schulleitung der Realschule Niederkrüchten, Frau Dr. Broekmann, für die im Zusammenhang mit der Zusammenführung der beiden Realschulen bisher geleistete Arbeit. Zudem berichtet Ausschussvorsitzender Coenen, dass zeitnah eine Informationsveranstaltung für alle Eltern der bisherigen Schülerinnen und Schüler der Realschule Niederkrüchten sowie für Eltern der jetzigen Jahrgangsstufe 4 geplant sei.

Bürgermeister Wassong bedankt sich für die sehr sachlich und konsensuell geführte politische Beratung in den Gremien der Gemeinde Niederkrüchten sowie der Gemeinde Schwalmtal.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Coenen
Ausschussvorsitzender

gez. Janßen
Schriftführer